

# Inhalt

<b>1. Einführung</b> .....	<b>11</b>
<b>2. Exzessive Computer- und Internetnutzung Jugendlicher – Überblick über den aktuellen Forschungsstand</b> .....	<b>15</b>
<b>3. Zur Rolle der Familie für die jugendliche Entwicklung im Fokus der Computer- und Internetnutzung und (medien-)erzieherischer Aufgabenbewältigung</b> .....	<b>23</b>
3.1. Themenfokussierte Theorien und Zugänge zu <i>familiärer Sozialisation</i> ..	26
3.2. Adoleszenz – Aushandlung neuer Strukturen .....	29
3.2.1. Neue Entwicklungsaufgaben für die Familie .....	30
3.2.2. Der Wandel der Beziehungen – zwischen Autonomie und Kontrolle .....	32
3.3. Computer- und Internetnutzung in der Adoleszenz – Bedeutung und Effekt von Erziehung und Beziehung .....	36
3.3.1. Medienbezogene Einflussfaktoren auf Basis elterlicher Erziehung .....	37
3.3.2. Medienunabhängige familiäre Einflüsse .....	41
3.4. Die digitale Kluft als soziales Phänomen schichtspezifischer Divergenz .....	41
3.5. Die Bedeutung des elterlichen Erwerbsstatus für die Familie und den jugendlichen Computer- und Internetgebrauch .....	46
3.6. Familienklimatische Aspekte und ihre Verknüpfung zu gegebenen Lebenslagen und -bedingungen im Hinblick auf jugendliche Computer- und Internetnutzung .....	48
<b>4. Forschungsinteresse und Zielsetzung</b> .....	<b>55</b>
4.2. Fragestellungen .....	57
4.3. Hypothesen .....	58
<b>5. Datenbasis und Forschungsmethodik</b> .....	<b>61</b>
5.1. Erhebungsmethode .....	62
5.1.1. Messinstrumente .....	62
5.1.1.1. Compulsive Internet Use Scale .....	63

5.1.1.2. Herkunftsschicht-Index .....	64
5.1.1.3. Familienbögen .....	64
5.1.1.4. Medienerziehungsqualität .....	66
5.2. Stichprobe .....	68
5.3. Operationalisierung .....	69
<b>6. Ergebnisdarstellung .....</b>	<b>71</b>
6.1. Deskriptive Analysen .....	71
6.1.1. Soziodemographie .....	71
6.1.2. Erwerbsstatus .....	72
6.1.3. Familienklimaprofile .....	73
6.2. Hypothesenprüfung .....	76
6.2.1. Das Risiko einer pathologischen Computer- und Internetnutzung nach CIUS .....	76
6.2.2. Zusammenhänge mit der elterlichen Medienerziehung .....	82
6.2.3. Unterschiede in der Internetnutzungsfrequenz der Jugendlichen .....	88
<b>7. Zusammenfassung und Diskussion .....</b>	<b>93</b>
7.1. Ableitung pädagogischer Konsequenzen .....	95
7.2. Übergreifende kritische Auseinandersetzung mit der Thematik .....	97
7.3. Kritik an der Untersuchung und Limitationen .....	101
7.4. Fazit und Ausblick .....	105
<b>Literatur .....</b>	<b>107</b>
<b>Anhang <sup>1</sup></b>	
Tabellen zu den empirischen Berechnungen .....	121
Bivariate Regressionsmodelle zur H <sub>1</sub> : Risiko eines pathologischen Internetgebrauchs .....	121
Bivariate Regressionsmodelle zur H <sub>2</sub> : Moderationseffekte .....	122
Bivariate Regressionsmodelle zur H <sub>4a</sub> : Dimensionen der Medienerziehung .....	123
Multivariate Regressionsmodelle zur H <sub>4b</sub> : Dimensionen der Medienerziehung .....	125
In der Repräsentativbefragung eingesetzte Messinstrumente .....	127

---

<sup>1</sup> Auf den Anhang kann unter [www.springer.com](http://www.springer.com) auf der Produktsite zu diesem Buch als zusätzliches Material zugegriffen werden.